

ADB-Artikel

Borcht: *Pieter van der B.*, geb. zu Mecheln um 1540, † im Beginne des 17. Jahrhunderts, Maler und Radirer, trat 1580 in die Antwerpner St. Lucasgilde und wurde 1591 Mitdecan; er muß übrigens auch lange in Brüssel gelebt haben, weil ihn C. de Bie als gradezu aus dieser Stadt bezeichnet. Nach den Angaben des letzteren malte er zuerst Figuren, dann aber ging er zur Landschaftsmalerei über. Zugleich radirte er viele Blätter, namentlich: „*Imagines et Figurae Bibliorum*“, 1580, 100 Bll., die später in vierter Auflage unter dem Titel: „*Emblemata sacra etc. a Bernardo Cellio*“, Amstel. 1613, erschienen; „*Descriptio publicae gratulationis, spectaculorum et ludorum in adventu sereniss. Principis Ernesti Archiducis etc., Antverpiae editorum etc.*“, Antv. 1595, 34 Bll.; „*P. Ovidii Nasonis Metamorphoses etc.*“, Antverpiae, ex off. Plantiniana, 178 Bll.; Einzug Alberts, Herzogs von Brabant, und der Clara Eugenia in Brüssel, 1599, Einzelblatt etc. Auch Holzschnitte hat man von ihm.

Autor

W. Schmidt.

Empfohlene Zitierweise

, „Borcht, Pieter von der“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
